

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	13
Teil I: Grundzüge der Interaktionstheorie	15
Kapitel 1: Die Grundlage: Das Wachstumsmodell	17
Kapitel 2: Der Bezugsrahmen: Die Interaktionstheorie	29
Kapitel 3: Der Prozeß	48
Kapitel 4: Analyse der Kommunikation	56
Kapitel 5: Basiskonzept: Die dyadische Interaktionseinheit	68
Teil II: Behandlungskonzepte und -techniken	75
Kapitel 6: Die Persönlichkeit des Therapeuten als Instrument	77
Kapitel 7: Interventionstechniken auf dem Niveau der Interaktion	92
Kapitel 8: Interventionstechniken auf dem intrapsychischen, dem dyadischen und dem prozessualen Niveau	111
Kapitel 9: Integration in der Therapie im Vergleich zum natürlichen Wachstums- und Integrationsprozeß	125
Kapitel 10: Aufbau der integrativen Struktur auf individueller Ebene	134
Kapitel 11: Aufbau der integrativen Struktur in Ehe und Familie	144

Kapitel 12: Destruktive Abläufe – wachstumsorientierte Prozesse	157
Kapitel 13: Therapie des Familiensystems und Therapie einzelner Familienmitglieder	168
Kapitel 14: Therapieabschluß in der prozessualen Therapie	175
Kapitel 15: Wahl der Therapiemethode	184
Teil III: Grundlage der Veränderung	199
Kapitel 16: Der Überlebensmythos	201
Kapitel 17: Überleben und persönliches Wachstum	218
Kapitel 18: Positive Doppelbindung als wichtigste Intervention für Veränderung	225
Kapitel 19: Psychose als Anzeichen für eine mögliche wachstumsorientierte Veränderung	230
Teil IV: Männlich-weibliche Ko-Therapie	237
Kapitel 20: Aspekte der Zusammenarbeit von männlichem und weiblichem Ko-Therapeuten	239
Kapitel 21: Entwicklung und Aufrechterhaltung der ko-therapeutischen Beziehung	246
Kapitel 22: Die Theorie und Praxis der Ko-Therapie in verschiedenen Behandlungsmethoden	254
Teil V: Training von Familientherapeuten	259
Kapitel 23: Fragen der Eignung zur Familientherapie	261
Kapitel 24: Ein Modell: Das Ausbildungsprogramm am Familientherapie-Institut von Marin	268
Kapitel 25: Selbstwahrnehmung des Therapeuten: Aufmerksamkeit auf Streß-Faktoren	276
Kapitel 26: Die Entwicklung des Therapeuten	283